

Statuten

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften

Pour le texte français voir page 17

Inhalt

I. Name, Sitz, Dauer und Zweck.....	3
II. Mitglieder.....	4
III. Die Organe der SAGW	6
A. Die Delegiertenversammlung	6
B. Der Vorstand	9
C. Die Sektionen	12
D. Kommissionen und Kuratorien	12
E. Die Delegierten der SAGW	13
F. Das Generalsekretariat.....	14
G. Die Revisionsstelle.....	15
IV. Geschäftsjahr und Finanzielles.....	15
V. Statutenänderung	16
V ^{bis} . Auflösung der SAGW	16
VI. Schluss- und Übergangsbestimmungen	16

I. Name, Sitz, Dauer und Zweck

Art. 1 Name, Rechtsform

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW ist ein Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB.

Als Dachorganisation vereinigt sie Organisationen, die sich, gesamtschweizerisch, den Geistes- und Sozialwissenschaften widmen.

Die SAGW ist Mitglied der Akademien der Wissenschaften Schweiz.

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz sind insbesondere für die Koordination der Verteilung des Bundesbeitrags zuständig. Die dazu erforderlichen Instrumente sind insbesondere die Mehrjahresplanung mit dem 4-Jahres-Budget, die Jahresplanung, das jährliche Budget und der konsolidierte Jahresbericht.

Art. 2 Sitz

Die SAGW hat ihren Sitz in Bern.

Art. 3 Zweck

Die SAGW verfolgt im Dienste der Wissenschaft und des Landes die folgenden Ziele:

- a) Sie fördert die einzelnen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen.
- b) Sie bemüht sich um Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und mit anderen Wissenschafts- und Kulturbereichen, und sie verwendet sich sowohl für die Förderung der kulturellen Vielfalt unseres Landes wie für die Erhaltung seiner nationalen Identität.
- c) Sie regt langfristige wissenschaftliche Projekte an und führt solche selber durch.
- d) Sie setzt sich ein für eine stärkere öffentliche Wahrnehmung der Belange der Geistes- und Sozialwissenschaften und für die grössere Verbreitung ihrer Forschungsergebnisse.
- e) Sie beteiligt sich an der Förderung des akademischen Nachwuchses.
- f) Sie arbeitet mit den Schwesterakademien zusammen, insbesondere im Rahmen der Akademien der Wissenschaften Schweiz.
- g) Sie beteiligt sich an der nationalen wissenschaftspolitischen Meinungsbildung.
- h) Sie wirkt in internationalen geistes- oder sozialwissenschaftlichen Organisationen mit und sorgt dafür, dass ihre Belange in gesamtwissenschaftlichen internationalen (insbesondere europäischen) Körperschaften genügend zur Geltung kommen.

- i) Sie stellt direkte Kontakte zu ausländischen geistes- und sozialwissenschaftlichen Akademien oder Organisationen her und bemüht sich um die Intensivierung der Beziehungen mit Institutionen und Einzelpersonen aus der Dritten Welt.

Art. 4 Massnahmen für die Zielerreichung

Zur Erreichung ihrer Ziele sieht die SAGW insbesondere vor:

- a) Förderung und Herausgabe periodischer und einmaliger Publikationen, insbesondere interdisziplinären Charakters.
- b) Durchführung und Unterstützung wissenschaftlicher Veranstaltungen, insbesondere interdisziplinären Zuschnitts.
- c) Förderung von Fachinformationen über die durch die Mitgliedinstitutionen vertretenen Disziplinen.
- d) Einsetzung von Kommissionen und Kuratorien, insbesondere zur Betreuung langfristiger wissenschaftlicher Unternehmungen.
- e) Befristete Einsetzung von Arbeitsgruppen zur Bearbeitung besonderer Projekte.
- f) Anregung, Schaffung und Betrieb wissenschaftlicher Hilfsdienste.
- g) Gezielte Öffentlichkeitsarbeit.
- h) Anregen und Fördern gemeinsamer Projekte im Rahmen der Akademien der Wissenschaften Schweiz.
- i) Mitarbeiten in Bundes- und anderen gesamtschweizerischen Instanzen, Stellung nehmen bei Vernehmlassungen, Kontakte pflegen zu Behörden und mit Organisationen.
- j) Durchführen von wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Erhebungen und Studien, einschliesslich wissenschaftlicher Entwicklungsperspektiven.
- k) Pflege bilateraler Beziehungen zu verwandten Organisationen im Ausland; Unterstützung geeigneter Institutionen und Personen aus der Dritten Welt.
- l) Mitwirkung an internationalen Unternehmungen und Zusammenarbeit mit internationalen geistes- und sozialwissenschaftlichen Organisationen, insbesondere mit der Union Académique Internationale (UAI).

II. Mitglieder

Art. 5 Anforderungen an Mitglieder

Als Mitglieder können gesamtschweizerische Institutionen (Vereine, Stiftungen etc.) aufgenommen werden, sofern sie

- a) eigene Rechtspersönlichkeit haben;
- b) eine geistes- oder sozialwissenschaftliche Disziplin oder einen zentralen und hinreichend abgegrenzten Problembereich aus diesem Gebiet vertreten und betreuen;
- c) allen Interessenten oder, sofern sie ausschliesslich wissenschaftlichen Charakter tragen, allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern ihres Fach- bzw. Problembereiches offen stehen; und
- d) sich über eine mindestens dreijährige erfolgreiche Tätigkeit ausweisen.

Art. 5^{bis} Ernennung Ehrenmitglieder

Personen, welche sich um die Akademie besondere Verdienste erworben haben, können durch die Delegiertenversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Art. 5^{ter} Anzahl stimmberechtigte Delegierte an Delegiertenversammlung

Jedes Mitglied ist in der Delegiertenversammlung mit zwei stimmberechtigten Delegierten vertreten.

Ehrenmitglieder nehmen mit beratender Stimme an der Versammlung teil.

Art. 6 Pflichten der Mitglieder

Mitglieder entrichten jährlich den von der Delegiertenversammlung festgelegten Jahresbeitrag.

Sie legen dem Vorstand jährlich einen Tätigkeitsbericht sowie ihre Jahresrechnung vor.

Art. 7 Einzelmitglieder

Als Einzelmitglieder kennt die SAGW nur Ehrenmitglieder. Ihre Aufnahme erfolgt auf Antrag des Vorstandes durch die Delegiertenversammlung.

Art. 7^{bis} Verfahren Aufnahme der Mitglieder

Aufnahmegesuche sind dem Vorstand schriftlich zu unterbreiten. Der Vorstand stellt nach Prüfung der statutarischen Voraussetzungen und unter besonderer Berücksichtigung der Anträge der zuständigen Sektion Antrag über Aufnahme oder Ablehnung an die Delegiertenversammlung.

Ein abgelehntes Gesuch kann frühestens nach Ablauf von zwei Jahren erneuert werden.

Art. 8 Austritt und Ausschluss von Mitgliedern

Der Austritt aus der SAGW ist unter Beobachtung einer halbjährigen Frist auf das Ende des Kalenderjahres möglich.

Aus wichtigen Gründen kann die Delegiertenversammlung den Ausschluss von Mitgliedern beschliessen (vgl. Art. 17 Abs. 1).

Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder besitzen keinen Anspruch auf das Vermögen der Akademie.

III. Die Organe der SAGW

Art. 9 Organe

Die Organe der SAGW sind:

- a) die Delegiertenversammlung;
- b) der Vorstand und der Ausschuss;
- c) die Sektionen;
- d) die Kommissionen und Kuratorien;
- e) die ständigen Delegierten der SAGW;
- f) das Generalsekretariat;
- g) die Revisionsstelle.

A. Die Delegiertenversammlung

Art. 10 Einberufung Delegiertenversammlung

Die ordentliche Delegiertenversammlung wird vom Vorstand einmal im Jahr einberufen. Sie wird von der Präsidentin bzw. dem Präsidenten der SAGW geleitet.

Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung findet statt, wenn der Vorstand sie für notwendig erachtet oder wenn ihre Einberufung von mindestens einem Fünftel der Mitgliedinstitutionen verlangt wird.

Begehren um Einberufung einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung sind beim Generalsekretariat zuhanden der Präsidentin bzw. des Präsidenten der SAGW einzureichen; sie müssen die zu behandelnden Fragen angeben.

Dem Begehren ist innerhalb von drei Monaten stattzugeben.

Die Einladungen sind mit Traktandenliste und Arbeitsunterlagen einen Monat vor dem Versammlungstag zu verschicken.

Art. 11 Delegation Vertretung der Mitglieder an Delegiertenversammlung

Jedes Mitglied delegiert seine Präsidentin oder seinen Präsidenten bzw. deren Stellvertreterin oder Stellvertreter sowie ein weiteres Mitglied in die Delegiertenversammlung (Art. 5^{ter}).

Art. 12 Gäste an Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung steht jedem, der einer Mitgliedinstitution angehört, sowie den vom Vorstand eingeladenen Gästen offen.

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, die Schweizerische Akademie der medizinischen Wissenschaften, die Schweizerische Akademie der technischen Wissenschaften sowie weitere, von der Delegiertenversammlung bezeichnete Institutionen werden eingeladen, einen Delegierten bzw. eine Delegierte mit beratender Stimme in die Delegiertenversammlung zu entsenden.

Art. 13 Kompetenzen Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der SAGW. Ihr stehen insbesondere folgende Befugnisse zu:

- a) die Wahl und die Abberufung der Mitglieder des Vorstandes;
- b) die Wahl der Ehrenmitglieder;
- c) die Wahl der Revisionsstelle;
- d) der Entscheid über Aufnahme oder Ablehnung neuer Mitgliedinstitutionen, deren Einteilung in die Sektionen sowie die Konsultation der Sektionen über den Verteilplan;
- e) die Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung zu Handen des Verbunds der Akademien der Wissenschaften Schweiz;
- e^{bis}) die Entlastung des Vorstandes;
- f) die Festsetzung der Jahresbeiträge;
- g) die Festlegung des Datums der nächsten Delegiertenversammlung auf Antrag des Vorstandes;
- h) die Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedern;

- i) die Beschlussfassung über Vorstandsentscheide, welche an die Delegiertenversammlung weitergezogen werden;
- j) die Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder,
- k) der Entscheid über den Beitritt zu den Akademien der Wissenschaften Schweiz oder über den Austritt aus demselben;
- l) die Entsendung der Präsidentin oder des Präsidenten sowie von drei weiteren Mitgliedern des Vorstandes als Vertreterinnen bzw. Vertreter der SAGW in der Delegiertenversammlung der Akademien der Wissenschaften Schweiz;
- m) die Beschlussfassung über Statutenänderungen und über die Auflösung der SAGW. Der Vorstand informiert die Aufsichtsbehörde umgehend über die Auflösung der SAGW.

Art. 14 Anträge Mitglieder

Über Verhandlungsgegenstände und Anträge kann nur entschieden werden, wenn sie ordnungsgemäss auf der Traktandenliste stehen.

Vorschläge für Traktanden und Anträge aus dem Kreise der Mitglieder zuhanden der Delegiertenversammlung sind dem Generalsekretariat zuhanden des Vorstandes spätestens drei Monate vor der Versammlung eingeschrieben zuzustellen.

Art. 15 Beschlussfähigkeit Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, sofern mehr als die Hälfte der Mitgliedinstitutionen vertreten ist.

Art. 16 Verfahren Abstimmungen

Die Delegiertenversammlung fasst ihre Beschlüsse in offener Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten. Für einzelne Geschäfte kann geheime Abstimmung beschlossen werden.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Art. 17 Beschlussfähigkeit Ausschluss Mitglieder, Statutenänderungen, Auflösung

Beschlüsse über den Ausschluss von Mitgliedern sowie Statutenänderungen bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Delegierten.

Ein Beschluss über die Auflösung der SAGW bedarf der Zustimmung einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden stimmberechtigten Delegierten.

Art. 18 Verfahren Wahl Kandidaten

Bei Wahlen unter mehreren Kandidatinnen und Kandidaten entscheidet im ersten Statuten SAGW / Statuts ASSH

Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der anwesenden Stimmen.

Steht nur eine Kandidatin oder ein Kandidat zur Wahl, gilt sie oder er als gewählt, wenn das absolute Mehr der anwesenden Stimmen erreicht wird.

Art. 19 Protokoll Delegiertenversammlung

Über die Verhandlungen der Delegiertenversammlung ist ein Protokoll zu führen.

Das Protokoll ist den Mitgliedinstitutionen und ihren Delegierten spätestens mit der Einladung zur nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Delegiertenversammlung zuzustellen.

B. Der Vorstand

Art. 20 Zusammensetzung Vorstand

Der Vorstand besteht aus Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident, Kassierin oder Kassier¹, sechs weiteren Personen sowie je einer Sektionsvertreterin oder einem Sektionsvertreter.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation bezeichnet eine Vertreterin oder einen Vertreter, die bzw. der mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes teilnimmt.

Ständige Delegierte gemäss Art. 33 nehmen auf Einladung des Vorstandes an dessen Sitzungen mit beratender Stimme teil.

Art. 21 Verfahren Wahlvorschläge Vorstand

Bei der Bestellung des Vorstandes sollen nach Möglichkeit auch Persönlichkeiten, die Politik und Wirtschaft nahestehen, gewählt werden.

Wahlvorschläge können dem Vorstand von allen Mitgliedern und Organen der SAGW eingereicht werden. Sie müssen dem Vorstand spätestens drei Monate vor der Versammlung, welche die Wahl vollziehen soll, zukommen. Der Vorstand gibt die eingegangenen Wahlvorschläge zusammen mit seinen Anträgen spätestens einen Monat vor der zuständigen Delegiertenversammlung bekannt.

Art. 22 Konstituierung Vorstand

Die Delegiertenversammlung bestimmt die Präsidentin oder den Präsidenten sowie die Kassierin oder den Kassier. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

¹ In der internen und der externen Kommunikation verwendet die SAGW die Funktionsbezeichnung Quästor/Quästorin.
Statuten SAGW / Statuts ASSH

Art. 23 Zuständigkeit Wahl Vorstandsmitglieder

Die Delegiertenversammlung wählt die Vorstandsmitglieder. Die Sektionsdelegierten werden auf Vorschlag der Sektionen gewählt.

Art. 24 Amtsdauer

Die Vorstandsmitglieder werden auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Ihr Mandat kann zweimal erneuert werden.

Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident und Kassierin oder Kassier können einmal wieder gewählt werden.

Ausscheidende Vorstandsmitglieder sind erst nach Ablauf von drei Jahren wieder wählbar.

Wird ein Mitglied des Vorstands der SAGW als Präsidentin bzw. Präsident oder Kassierin bzw. Kassier gewählt, wird seine bisherige Amtsdauer als Vorstandsmitglied nicht angerechnet.

Art. 25 Bedingung Wählbarkeit in Vorstand

In den Vorstand ist wählbar, wer einer Mitgliedinstitution der SAGW angehört.

Art. 26 Aufgaben Vorstand

Dem Vorstand obliegt die Planung, Leitung und Beaufsichtigung der Geschäfte der SAGW sowie die Durchführung der von der Delegiertenversammlung gefassten Beschlüsse. Er erlässt die für die Erfüllung der Aufgaben der SAGW erforderlichen Reglemente und Weisungen.

Der Vorstand versammelt sich, so oft die Geschäfte es erfordern, mindestens aber viermal im Jahr.

Art. 27 Kompetenzen Vorstand

Der Vorstand ist zuständig für alle Beschlüsse, die durch diese Statuten nicht einem anderen Organ zugewiesen werden oder für die nicht die Akademien der Wissenschaften Schweiz zuständig sind, namentlich für:

- a) die Vorbereitung der Delegiertenversammlung und Stellung der Anträge für die Beschlussfassung.
- b) die Genehmigung des Budgets; Verabschiedung der Rechnung und des Jahresberichts zu Handen der Delegiertenversammlung sowie Beschlüsse über alle Ausgaben (Subventionen, Investitionen, ständige Ausgaben) unter Berücksichtigung der Zugehörigkeit zum Verbund der Akademien der Wissenschaften Schweiz;

- c) die Wahl und Abberufung der Mitglieder von Kommissionen, Kuratorien oder Vertretern der SAGW in beauftragten Institutionen gemäss Art. 32^{bis} der Statuten;
- d) die Wahl der ständigen Delegierten der SAGW;
- e) die Beschlussfassung über den Beitritt der SAGW zu anderen schweizerischen und internationalen Vereinigungen;
- f) die Beschlüsse über die hauptsächlichen Tätigkeiten der SAGW, insbesondere die Erstellung des Mehrjahresplans, des Jahresplanes und der Leistungsvereinbarung mit dem Bund sowie allfällige Änderung derselben;
- f^{bis}) die Genehmigung von Tätigkeiten der SAGW, die in der Leistungsvereinbarung nicht vorgesehen sind;
- f^{ter}) Beschlüsse über Stellungnahmen, Vernehmlassungen und Berichte sowie über deren Veröffentlichung vorbehaltlich dringlicher Beschlüsse des Ausschusses;
- g) die Einsetzung von befristeten Arbeitsgruppen zur Bearbeitung besonderer Projekte;
- h) die Genehmigung der von den Kommissionen, Kuratorien und von den unter der Verantwortung der SAGW stehenden juristischen Personen eingereichten Jahresberichte;
- i) den Erlass von Reglementen.
- j) die Ernennung und Entlassung der Generalsekretärin oder des Generalsekretärs;
- k) den Entscheid über Rekurse gegenüber Entscheidungen der ausführenden Organe der SAGW, unter Vorbehalt des Weiterzugs an die Delegiertenversammlung.

Art. 28 Beschlussfähigkeit Vorstand, Beschlussverfahren

Der Vorstand ist nur beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlussfassung auf dem Zirkulationsweg ist zulässig, sofern nicht ein Vorstandsmitglied mündliche Verhandlung verlangt. Im Übrigen regelt der Vorstand seine Geschäftsordnung selbst.

Art. 29 Zusammensetzung Ausschuss, Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss besteht aus höchstens sieben Mitgliedern, darunter Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident, Kassierin oder Kassier sowie drei Vertreterinnen oder Vertreter der Sektionen.

Der Ausschuss ist beschlussfähig, sofern die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Art. 29^{bis} Kompetenzen Ausschuss

Der Ausschuss:

Statuten SAGW / Statuts ASSH

- a) bereitet die Geschäfte des Vorstandes vor und erledigt alle Geschäfte, die ihm vom Vorstand übertragen werden;
- b) ist im Rahmen der Mehrjahresplanung und der Leistungsvereinbarung für die Aufstellung des jährlichen Budgets und die jährliche Zielerreichung zuständig;
- c) berät und überwacht das Generalsekretariat sowie die Kuratorien und Kommissionen der SAGW;
- d) wahrt die Beziehungen der SAGW zu den Behörden, zu den Akademien der Wissenschaften Schweiz, zu den schweizerischen Schwesterakademien sowie zu ausländischen und internationalen Wissenschaftsorganisationen;
- e) entwirft die Rechnung und den Jahresbericht zu Handen des Vorstandes und der Delegiertenversammlung;

C. Die Sektionen

Art. 30 Zusammensetzung, Verfahren

Die Mitglieder werden nach wissenschaftlichen und pragmatischen Gesichtspunkten in Sektionen zusammengefasst.

Die Delegiertenversammlung bestimmt auf Antrag des Vorstandes die Zusammensetzung der Sektionen.

Die Sektionen konstituieren sich selbst. Sie geben sich selbst ein Reglement, welches vom Vorstand der SAGW zu genehmigen ist.

Art. 31 Aufgaben

Die Sektionen beraten den Vorstand in wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Belangen. Sie wirken bei der Erarbeitung der Tätigkeitsprogramme der SAGW, insbesondere bei der Festlegung von Prioritäten sowie bei der Aufstellung des Verteilplanes mit. Sie schlagen der Delegiertenversammlung ihre Kandidatinnen oder Kandidaten für den Vorstand vor.

Die Sektionen fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit und gewährleisten die Koordination unter den in ihnen vereinigten Fächern und Problembereichen.

Der Vorstand kann den Sektionen weitere Aufgaben übertragen.

D. Kommissionen und Kuratorien

Art. 32 Zusammensetzung, Aufgaben, Verfahren Kommissionen und Kuratorien

Zur Erfüllung besonderer Aufgaben kann die SAGW Kommissionen und Kuratorien einrichten. Kommissionen befassen sich mit nicht befristeten, generell umschriebenen Aufgaben; Kuratorien werden für befristete Aufgaben mit enger Zielsetzung bestellt.
Statuten SAGW / Statuts ASSH

Für die Schaffung von Kommissionen ist die Delegiertenversammlung, für jene von Kuratorien ist der Vorstand zuständig.

Die Amtsdauer der Mitglieder der Kommissionen und Kuratorien beträgt drei Jahre; Wiederwahl ist möglich.

Kommissionen und Kuratorien konstituieren sich selbst und regeln selbständig den Gang ihrer Geschäfte. Ihre Präsidentinnen oder Präsidenten unterbreiten dem Vorstand jährlich einen schriftlichen Tätigkeitsbericht. Auf Ersuchen des Vorstandes berichten sie der Delegiertenversammlung ausführlich über die Tätigkeit des von ihnen geleiteten Organs.

Präsidentin oder Präsident und Generalsekretärin oder Generalsekretär der SAGW sind berechtigt, den Sitzungen der Kommissionen und Kuratorien mit beratender Stimme selber beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen.

Art. 32^{bis} Beauftragte Institutionen

Mit einer langfristigen wissenschaftlichen Aufgabe kann die SAGW auch Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit beauftragen.

Im Falle von unbefristeten Aufgaben liegt die Entscheidung bei der Delegiertenversammlung; für befristete Aufträge ist der Vorstand zuständig.

Delegiertenversammlung bzw. Vorstand treffen die Vorkehrungen, die zur Wahrnehmung der wissenschaftlichen und administrativen Verantwortung der SAGW gegenüber der Eidgenossenschaft erforderlich sind. Sie können in diesem Zusammenhang den Sektionen gewisse Aufgaben übertragen.

Die Amtsdauer der Delegierten in Leitungsgremien von beauftragten Institutionen beträgt drei Jahre; Wiederwahl ist möglich.

Beauftragte Institutionen unterbreiten dem Vorstand der SAGW Änderungen ihrer Statuten und grundlegenden Reglemente zur Genehmigung.

Ferner reichen sie dem Vorstand alljährlich rechtzeitig Budget, Jahresrechnung und Jahresbericht zur Genehmigung ein.

E. Die Delegierten der SAGW

Art. 33 Amtsdauer, Zweck

Die Amtsdauer der ständigen Delegierten der SAGW beträgt drei Jahre; Wiederwahl ist möglich. Die ständigen Delegierten sind für die Verbindung und den Verkehr mit den nationalen und internationalen Vereinigungen zuständig, denen die SAGW beigetreten oder mit denen sie in anderer Weise verbunden ist.

Art. 34 Bedingung Wählbarkeit

Als Delegierte bzw. Delegierter ist wählbar, wer einer Mitgliedinstitution der SAGW angehört.

Art. 35 Aufgaben

Die Delegierten orientieren den Vorstand und unterbreiten ihm kurze schriftliche Berichte. Sie können vom Vorstand gebeten werden, der Delegiertenversammlung über wichtigere Ereignisse in den ihnen zugeteilten Institutionen ausführlich Bericht zu erstatten.

F. Das Generalsekretariat

Art. 36 Generalsekretariat

Die SAGW unterhält ein Generalsekretariat.

Art. 37 Verfahren Ernennung, Kompetenzen Generalsekretärin oder Generalsekretär

Der Vorstand ernennt für die Geschäftsführung eine Generalsekretärin oder einen Generalsekretär. Diese oder dieser ist unmittelbar dem Ausschuss unterstellt; an den Sitzungen der Delegiertenversammlung, des Vorstandes und des Ausschusses nimmt sie oder er mit beratender Stimme teil.

Sie oder er ist Mitglied der Geschäftsleitung der Akademien der Wissenschaften Schweiz und stellt die Zusammenarbeit mit diesen sicher.

Sie oder er kann als Mitglied in Kommissionen, Kuratorien und Leitungsgremien beauftragter Institutionen gewählt werden.

Der Vorstand legt in einem nach Art. 27 Bst. i erlassenen Finanzreglement die Finanzkompetenzen der Generalsekretärin oder des Generalsekretärs fest.

Art. 38 Pflichtenheft, Festlegung Organisation Generalsekretariat

Der Vorstand erlässt ein Pflichtenheft der Generalsekretärin oder des Generalsekretärs. Dieser oder diesem steht bei der Aufstellung des Pflichtenheftes ein Mitspracherecht zu.

Die Entscheidung über die personelle und materielle Organisation des Generalsekretariats liegt – nach Rücksprache mit der Präsidentin oder dem Präsidenten – bei der Generalsekretärin oder beim Generalsekretär.

G. Die Revisionsstelle

Art. 39 Wahl Revisionsstelle

Die Delegiertenversammlung wählt auf drei Jahre eine juristische Person als Revisionsstelle.

Art. 40 Anforderungen an Revision und Revisionsstelle

Der Verein führt eine Revision nach den Vorschriften des Obligationenrechts zur eingeschränkten Revision durch. Als Revisionsstelle ist daher ein zugelassenes Revisionsunternehmen zu wählen.

IV. Geschäftsjahr und Finanzielles

Art. 41 Geschäftsjahr, Verfahren

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Jahresbericht und Jahresrechnung sind jeweils spätestens 10 Tage vor der ordentlichen Delegiertenversammlung zu verschicken.

Art. 42 Finanzhaushalt

Die Ausgaben der SAGW werden bestritten durch:

- a) die Mitgliederbeiträge;
- b) Subventionen von Bund, Kantonen und Gemeinden;
- c) Schenkungen, Vermächtnisse usw.

Für die Verbindlichkeit der SAGW haftet ausschliesslich deren Vermögen.

Art. 42^{bis} Verfahren Finanzhaushalt

Der Vorstand ist zuständig für die Finanz- und Vermögensverwaltung sowie im Rahmen des Budgets für sämtliche Ausgaben.

Er regelt in einem Finanzreglement die Kompetenzen von Ausschuss, Sektionen sowie Generalsekretärin oder Generalsekretär.

V. Statutenänderung

Art. 43 Verfahren Statutenänderung

Jeder Mitgliedinstitution steht das Recht zu, eine Änderung der Statuten zu verlangen.

Abänderungsvorschläge sind dem Generalsekretariat zuhänden des Vorstandes schriftlich begründet und zeitgerecht einzureichen; sie sind der nächsten Delegiertenversammlung zu unterbreiten. Die Einladung zu dieser Delegiertenversammlung muss den Wortlaut der Abänderungsvorschläge enthalten.

V^{bis}. Auflösung der SAGW

Art. 44 Verwendung Vermögen

Wird die SAGW aufgelöst, so fällt ihr Vermögen dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung zu; es ist für die Verleihung von Preisen geistes- und sozialwissenschaftlicher Zielsetzung zu verwenden. Die Zustimmung der Aufsichtsbehörde zur Vermögensübertragung von Bundesmitteln bleibt vorbehalten.

VI. Schluss- und Übergangsbestimmungen

Art. 45 Übergangsordnung vom 18. Juni 2005

Die in Art. 20 Abs. 1 und in Art. 29 Abs. 1 festgelegte Zusammensetzung des Vorstandes bzw. des Ausschusses ist erst bei Nach- und Erneuerungswahlen massgeblich.

Art. 46 Änderungen

Die vorliegende Fassung der Statuten berücksichtigt die von der Delegiertenversammlung beschlossenen Teilrevisionen vom 23. Mai 1981, 8. Juni 1985, 8. Juni 1991, 18. Juni 2005, 17. Juni 2006, 31. Mai 2008, 12. Mai 2012, 24. Mai 2014, 20. Mai 2017 sowie 25. Mai 2019 (formale Teilrevision). Grundlage waren die am 23. Mai 1975 total revidierten Statuten.

Datum: _____

Der Präsident: Jean-Jacques Aubert

Datum: _____

Der Generalsekretär: Markus Zürcher

Statuts

Académie suisse des sciences humaines et sociales

Sommaire

I. Nom, siège, durée et buts	19
II. Membres.....	21
III. Organes de l'ASSH	22
A. L'Assemblée des délégué-e-s	22
B. Le Comité	25
C. Les sections	28
D. Les commissions et curatoriums.....	28
E. Les délégué-e-s de l'ASSH	29
F. Le Secrétariat général	30
G. L'organe de révision.....	30
IV. Exercice administratif et dispositions financières.....	31
V. Modification des statuts	31
V ^{bis} . Dissolution de l'ASSH.....	32
VI. Dispositions finales et transitoires.....	32

I. Nom, siège, durée et buts

Art. 1 Nom, forme juridique

L'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH) est une association au sens des articles 60 et suivants du CC.

Organisation faîtière, elle regroupe des organisations qui, sur le plan suisse, se consacrent aux sciences humaines et sociales.

L'ASSH est membre des Académies suisses des sciences.

Les Académies suisses des sciences sont notamment responsables de la coordination de la répartition des contributions fédérales. Les instruments nécessaires à cet effet sont entre autres la planification pluriannuelle incluant le budget sur quatre ans, la planification et le budget annuels, ainsi que le rapport annuel consolidé.

Art. 2 Siège

L'ASSH a son siège à Berne.

Art. 3 Buts

L'ASSH poursuit les buts suivants au service de la science et du pays:

- a) elle encourage les diverses disciplines des sciences humaines et sociales;
- b) elle s'efforce d'intensifier la collaboration entre les diverses disciplines des sciences humaines et sociales et avec d'autres domaines scientifiques et culturels; elle œuvre à la promotion de la diversité culturelle de notre pays et à la sauvegarde de son identité nationale;
- c) elle lance et exécute de nouveaux projets scientifiques à long terme;
- d) elle cherche à éveiller dans l'opinion publique une meilleure prise de conscience des intérêts des sciences humaines et sociales et à favoriser une plus grande diffusion des résultats de leurs recherches;
- e) elle participe à l'encouragement de la relève universitaire;
- f) elle collabore avec les académies sœurs, notamment dans le cadre des Académies suisses des sciences;
- g) elle participe à la formation de l'opinion publique sur les questions de politique scientifique nationale;
- h) elle coopère avec des organisations internationales dans le domaine des sciences humaines ou sociales et veille à ce que ses intérêts soient dûment pris en considération au sein des organisations scientifiques internationales (notamment

européennes);

- i) elle établit des contacts directs avec des académies ou des organisations étrangères dans le domaine des sciences humaines et sociales et s'efforce d'intensifier les relations avec des institutions et des personnalités du tiers monde.

Art. 4 Mesures pour la réalisation des buts

Pour atteindre ses buts, l'ASSH se propose en particulier:

- a) d'encourager et d'éditer des périodiques et des ouvrages scientifiques, en particulier à caractère interdisciplinaire;
- b) d'organiser et de soutenir des manifestations scientifiques, en particulier à caractère interdisciplinaire;
- c) d'encourager la transmission d'informations propres aux disciplines représentées par les sociétés membres (informations disciplinaires);
- d) de constituer des commissions et des curatoriums chargés notamment du soutien d'entreprises scientifiques à long terme;
- e) de constituer pour une durée limitée des groupes de travail chargés de traiter des projets spéciaux;
- f) de lancer, créer et exploiter des services scientifiques auxiliaires;
- g) d'informer le public de manière ciblée;
- h) de lancer et d'encourager des projets communs dans le cadre des Académies suisses des sciences;
- i) de participer aux travaux des organes de la Confédération et d'autres organes de niveau national, de prendre position lors des procédures de consultation, d'entretenir des contacts directs avec diverses autorités ou organisations;
- j) d'effectuer des enquêtes et des études scientifiques en matière de politique de la science ainsi que d'analyser les perspectives de développement scientifique;
- k) d'entretenir des relations bilatérales avec des organisations étrangères analogues; de soutenir des institutions et des personnalités appropriées du tiers monde;
- l) de participer à des entreprises internationales et de collaborer avec les organisations internationales dans le domaine des sciences humaines et sociales, notamment avec l'Union académique internationale.

II. Membres

Art. 5 Exigences posées aux membres

Peuvent devenir membres de l'ASSH les institutions suisses de niveau national (associations, fondations, etc.) pour autant qu'elles soient:

- a) dotées de la personnalité juridique;
- b) représentatives et actives dans une discipline des sciences humaines ou sociales ou dans un domaine important et bien circonscrit de ces mêmes sciences;
- c) ouvertes à tous les intéressés ou, dans la mesure où elles ont un caractère exclusivement scientifique, à tous les scientifiques de leur discipline ou de leur domaine, et
- d) qu'elles puissent certifier d'au moins trois ans d'activité fructueuse.

Art. 5^{bis} Nomination de membres d'honneur

Les personnes qui se sont acquis des mérites particuliers par les services qu'elles ont rendus à l'Académie peuvent être nommées membres d'honneur par l'Assemblée des délégué-e-s.

Art. 5^{ter} Nombre de délégué-e-s ayant le droit de vote à l'Assemblée des délégué-e-s

Chaque membre est représenté à l'Assemblée des délégué-e-s par deux délégué-e-s ayant le droit de vote.

Les membres d'honneur prennent part à l'assemblée avec voix consultative.

Art. 6 Devoirs des membres

Les membres versent chaque année une cotisation annuelle fixée par l'Assemblée des délégué-e-s.

Ils présentent chaque année au Comité un rapport d'activité et leurs comptes.

Art. 7 Membres individuels

L'ASSH n'a pour membres individuels que les membres d'honneur. L'Assemblée des délégué-e-s décide de leur admission sur proposition du Comité.

Art. 7^{bis} Procédure pour l'admission des membres

Les demandes d'admission sont présentées par écrit au Comité. Celui-ci dépose une demande d'admission ou de refus auprès de l'Assemblée des délégué-e-s, après avoir vérifié la conformité statutaire et avoir pris en considération particulière les motions de la section concernée.

Lorsque sa demande d'admission a été rejetée, la requérante/le requérant ne peut renouveler sa demande qu'au terme de deux ans.

Art. 8 Retrait et exclusion de membres

Un membre peut se retirer de l'ASSH pour la fin de l'année civile en observant un préavis de 6 mois.

Pour des motifs graves, l'Assemblée des délégué-e-s peut décider de l'exclusion d'un membre (cf. art. 17, al. 1).

Les membres sortants ou exclus n'ont aucun droit sur le patrimoine de l'Académie.

III. Organes de l'ASSH

Art. 9 Organes

Les organes de l'ASSH sont:

- a) l'Assemblée des délégué-e-s;
- b) le Comité et le Bureau;
- c) les sections;
- d) les commissions et les curatoriums;
- e) les délégué-e-s permanent-e-s de l'ASSH;
- f) le Secrétariat général;
- g) l'organe de révision.

A. L'Assemblée des délégué-e-s

Art. 10 Convocation à l'Assemblée des délégué-e-s

L'Assemblée ordinaire des délégué-e-s est convoquée une fois par an par le Comité. Les débats sont dirigés par la présidente / le président de l'ASSH.

Une Assemblée extraordinaire des délégué-e-s est convoquée lorsque le Comité l'estime nécessaire, ou à la demande d'un cinquième au moins des institutions
Statuten SAGW / Statuts ASSH

membres.

Les demandes de convocation d'une Assemblée extraordinaire des délégué-e-s doivent être adressées par écrit au Secrétariat général à l'intention de la présidente / du président de l'ASSH; elles doivent indiquer les questions à traiter.

Il sera donné suite à la demande dans les trois mois.

Les convocations ainsi que l'ordre du jour et la documentation doivent être envoyés un mois avant le jour de l'assemblée.

Art. 11 Délégation représentante des membres à l'Assemblée des délégué-e-s

Chaque société membre délègue sa présidente / son président ou sa remplaçante / son remplaçant ainsi qu'un autre membre à l'Assemblée des délégué-e-s (art. 5^{ter}).

Art. 12 Hôtes invités à l'Assemblée des délégué-e-s

L'Assemblée des délégué-e-s est ouverte à toute personne qui appartient à une institution membre, ainsi qu'aux hôtes invités par le Comité.

L'Académie suisse des sciences naturelles, l'Académie suisse des sciences médicales, l'Académie suisse des sciences techniques ainsi que d'autres institutions désignées par l'Assemblée des délégué-e-s sont invitées à envoyer à ladite assemblée un-e représentant-e ayant voix consultative.

Art. 13 Compétences de l'Assemblée des délégué-e-s

L'Assemblée des délégué-e-s est l'organe suprême de l'ASSH. Elle a notamment les compétences suivantes:

- a) élire et révoquer les membres du Comité;
- b) élire les membres d'honneur;
- c) l'élection de l'organe de révision;
- d) décider de l'admission ou du refus de nouvelles institutions membres et de leur attribution à l'une des sections, ainsi que consulter celles-ci en ce qui concerne le plan de répartition;
- e) adopter le rapport et les comptes annuels à l'intention de l'association des Académies suisses des sciences;
- e^{bis}) donner décharge au Comité;
- f) fixer les cotisations annuelles;
- g) fixer, sur proposition du Comité, la date de la prochaine Assemblée des délégué-e-s;

- h) décider de l'exclusion de membres;
- i) statuer sur les décisions du Comité contre lesquelles un recours a été formulé;
- j) statuer sur les propositions du Comité et des membres;
- k) décider d'adhérer aux Académies suisses des sciences ou d'en sortir.
- l) déléguer la présidente ou le président ainsi que trois autres membres du Comité en tant que représentantes ou représentants de l'ASSH à l'Assemblée des délégué-e-s des Académies suisses des sciences;
- m) décider de la modification des statuts et de la dissolution de l'ASSH. Le Comité informe immédiatement l'autorité de surveillance de la dissolution de l'ASSH.

Art. 14 Demandes des membres

Une décision ne peut être prise sur des objets à traiter et sur des propositions que s'ils figurent de manière réglementaire à l'ordre du jour.

Les propositions relatives à l'ordre du jour et les propositions de membres à soumettre à l'Assemblée des délégué-e-s doivent parvenir, sous pli recommandé, au Secrétariat général, à l'intention du Comité, au plus tard trois mois avant l'assemblée.

Art. 15 Quorum de l'Assemblée des délégué-e-s

L'Assemblée des délégué-e-s ne peut prendre de décision que si plus de la moitié des institutions membres sont représentées.

Art. 16 Procédure de votation

L'Assemblée des délégué-e-s prend ses décisions par vote à main levée, à la majorité des délégués présents ayant le droit de vote. Pour certaines affaires, le vote au bulletin secret peut être demandé.

En cas d'égalité des voix, une proposition est considérée comme rejetée.

Art. 17 Quorum pour l'exclusion de membres, les modifications de statuts et la dissolution de l'ASSH

Les décisions relatives à l'exclusion de membres et à la modification des statuts doivent être prises à la majorité des deux tiers des délégués présents ayant le droit de vote.

Une décision sur la dissolution de l'ASSH doit être prise à la majorité des trois quarts des délégués présents ayant le droit de vote.

Art. 18 Procédure pour l'élection de candidat-e-s

Quand plusieurs candidat-e-s sont en lice lors d'élections, la majorité absolue est

nécessaire au premier tour et, au deuxième tour, la majorité des voix présentes.

S'il n'y a qu'un-e candidat-e, elle ou il est considéré-e comme élu-e si elle ou il obtient la majorité absolue des voix présentes.

Art. 19 Procès-verbal de l'Assemblée des délégué-e-s

Un procès-verbal de séance doit être dressé pour faire état des délibérations de l'Assemblée des délégué-e-s.

Le procès-verbal doit être remis aux institutions membres et à leurs délégué-e-s au plus tard avec la convocation à l'assemblée ordinaire ou extraordinaire suivante.

B. Le Comité

Art. 20 Composition du Comité

Le Comité se compose de la présidente / du président, de la vice-présidente / du vice-président, de la caissière / du caissier¹, de six autres personnes ainsi que d'un-e représentant-e par section.

Le Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation désigne un-e représentant-e qui prend part aux séances du Comité avec voix consultative.

Sur convocation du Comité, les délégués permanents au sens de l'article 33 prennent part aux séances dudit Comité avec voix consultative.

Art. 21 Procédure pour les propositions d'élections au Comité

Pour constituer le Comité, il convient d'élire aussi dans la mesure du possible des personnalités des milieux politiques et de l'économie.

Des propositions de candidatures peuvent être soumises au Comité par tous les membres et organes de l'ASSH. Elles doivent lui parvenir au plus tard trois mois avant l'assemblée chargée de l'élection. Le Comité communique à l'Assemblée des délégué-e-s les propositions soumises ainsi que ses propres propositions au moins un mois avant l'assemblée chargée de l'élection.

Art. 22 Constitution du Comité

L'Assemblée des délégué-e-s désigne la présidente / le président et la caissière / le caissier. Pour le reste, le Comité se constitue lui-même.

Art. 23 Compétence pour l'élection des membres du Comité

¹ Dans la communication interne et externe, l'ASSH utilise le terme de trésorier / trésorière pour désigner la fonction.

L'Assemblée des délégué-e-s élit les membres du Comité. Les délégué-e-s des sections sont élu-e-s sur proposition des sections.

Art. 24 Durée des mandats

Les membres du Comité sont élus pour une période de trois ans. Leur mandat peut être renouvelé deux fois.

La présidente / le président, la vice-présidente / le vice-président et la caissière / le caissier peuvent être réélu-e-s une fois.

Les membres sortants ne sont rééligibles qu'au terme de trois ans.

Si un membre du Comité est élu comme président-e ou comme caissier-ière de l'ASSH, ses années en tant que membre du Comité ne sont pas comptées dans le calcul de la durée totale de son mandat.

Art. 25 Condition pour l'éligibilité au Comité

Est éligible au Comité toute personne qui fait partie d'une institution membre de l'ASSH.

Art. 26 Tâches du Comité

Le Comité est chargé de la planification, de la gestion et de la surveillance des affaires courantes de l'ASSH, ainsi que de l'exécution des décisions prises par l'Assemblée des délégué-e-s. Il édicte les règlements et les instructions nécessaires à l'accomplissement des tâches de l'ASSH.

Le Comité se réunit aussi souvent que l'exigent les affaires, mais au moins quatre fois par an.

Art. 27 Compétences du Comité

Le Comité est compétent pour prendre toutes les décisions que les présents statuts n'attribuent pas expressément à un autre organe, ou qui ne dérivent pas des compétences des Académies suisses des sciences, à savoir pour

- a) préparer l'Assemblée des délégué-e-s et présenter les propositions en vue de la prise de décisions;
- b) adopter le budget ; approuver les comptes et le rapport annuel à soumettre à l'Assemblée des délégué-e-s et prendre toutes décisions relatives à des dépenses (subventions, investissements, dépenses permanentes) en tenant compte de son appartenance à l'association des Académies suisses des sciences;
- c) élire et révoquer les membres des commissions et curatoriums ou les représentants de l'ASSH au sein d'institutions mandataires au sens de l'article 32^{bis} des statuts;
- d) élire les délégué-e-s permanent-e-s de l'ASSH;

- e) décider de l'adhésion de l'ASSH à d'autres associations suisses et internationales;
- f) décider de toutes les activités importantes de l'ASSH, notamment de l'établissement du plan pluriannuel, du plan annuel et du contrat de prestations conclu avec la Confédération ainsi que des modifications qui lui seront apportées;
- f^{bis}) approuver les activités de l'ASSH qui ne sont pas prévues dans la convention de prestations;
- f^{ter}) prendre des décisions relatives aux prises de position, procédures de consultation ainsi qu'à leur publication; en cas d'urgence, une décision peut incomber au Bureau;
- g) instituer des groupes de travail à durée limitée chargés de projets spéciaux;
- h) adopter les rapports annuels établis par les commissions, les curatoriums et les personnes morales relevant de la responsabilité de l'ASSH;
- i) édicter des règlements;
- j) nommer et donner décharge à la secrétaire générale / au secrétaire général;
- k) statuer sur des recours formulés à l'encontre de décisions des organes exécutifs de l'ASSH, sous réserve des cas relevant de la compétence de l'Assemblée des délégué-e-s.

Art. 28 Quorum et procédure de prise de décisions

Le Comité ne siège valablement que si la moitié de ses membres au moins sont présents. Une décision peut être prise par correspondance, à moins qu'un membre du Comité ne demande la discussion en séance. Pour le reste, le Comité règle lui-même la manière dont il traite les affaires.

Art. 29 Composition du Bureau, quorum

Le Bureau est formé de sept membres au plus, dont la présidente / le président, la vice-présidente / le vice-président, la caissière / le caissier ainsi que trois représentant-e-s des sections.

Il siège valablement si la moitié au moins de ses membres sont présents.

Art. 29^{bis} Compétences du Bureau

Le Bureau

- a) prépare les affaires du Comité et s'acquitte de toutes celles qui lui sont confiées par le Comité;
- b) est compétent pour l'établissement du budget annuel et veille à ce que les objectifs Statuten SAGW / Statuts ASSH

annuels soient atteints, dans le cadre de la planification pluriannuelle et de la convention de prestations;

- c) conseille et surveille le Secrétariat général ainsi que les curatoriums et commissions de l'ASSH;
- d) soigne les contacts de l'ASSH avec les autorités, les Académies suisses des sciences, les académies sœurs suisses ainsi qu'avec des organisations scientifiques étrangères et internationales;
- e) élabore les comptes et le rapport annuel à soumettre au Comité et à l'Assemblée des délégué-e-s.

C. Les sections

Art. 30 Composition, procédure

Les membres sont regroupés en sections selon leur domaine scientifique et pragmatique.

L'Assemblée des délégué-e-s fixe la composition des sections sur proposition du Comité.

Les sections se constituent elles-mêmes. Elles édictent leur propre règlement qui est soumis à l'approbation du Comité de l'ASSH.

Art. 31 Tâches

Les sections conseillent le Comité en matière de recherche et de politique scientifique. Elles participent à l'élaboration des programmes d'activité de l'ASSH, en particulier à la définition des priorités ainsi qu'à l'établissement du plan de répartition. Elles proposent à l'Assemblée des délégué-e-s leurs candidats au Comité.

Les sections encouragent la collaboration interdisciplinaire et assurent la coordination entre les domaines et les thèmes qui sont de leur ressort.

Le Comité peut déléguer d'autres tâches aux sections.

D. Les commissions et curatoriums

Art. 32 Composition, tâches, procédure des commissions et curatoriums

L'ASSH peut constituer des commissions et des curatoriums chargés de tâches spéciales. Les commissions s'occupent de tâches de portée générale dont la durée n'est pas limitée; les curatoriums sont chargés de tâches de durée limitée et ayant un objectif défini.

La création de commissions relève de l'Assemblée des délégué-e-s; celle des curatoriums est du ressort du Comité.

Les membres des commissions et des curatoriums exercent leurs fonctions pendant une période administrative de trois ans; ils sont rééligibles.

Les commissions et curatoriums se constituent eux-mêmes et règlent de manière indépendante la marche des affaires les concernant. Leurs présidentes / présidents soumettent chaque année au Comité de l'ASSH un rapport annuel par écrit. Elles / Ils peuvent être invité-e-s à établir à l'intention de l'Assemblée des délégué-e-s un rapport détaillé sur l'activité de l'organe qu'elles / ils dirigent.

La présidente ou le président et la secrétaire générale ou le secrétaire général de l'ASSH sont habilité-e-s à prendre part aux séances des commissions et des curatoriums avec voix consultative ou d'y déléguer un-e représentant-e.

Art. 32^{bis} Institutions mandatées

L'ASSH peut également confier à des institutions dotées de la personnalité juridique une mission scientifique à long terme.

Les décisions ayant trait à des tâches de durée illimitée relèvent de l'Assemblée des délégué-e-s; celles qui concernent des mandats de durée limitée sont de la compétence du Comité.

En fonction de leurs attributions respectives, l'Assemblée des délégué-e-s et le Comité prennent les dispositions nécessaires pour que l'ASSH assume la responsabilité scientifique et administrative à l'égard de la Confédération. A cet effet, ils peuvent confier certaines tâches aux sections.

Les délégué-e-s aux organes dirigeants d'institutions mandataires sont élu-e-s pour une période de trois ans; elles / ils sont rééligibles.

Les institutions mandataires soumettent à l'approbation du Comité de l'ASSH les modifications de leurs statuts et règlements portant sur des questions fondamentales.

Elles soumettent en outre chaque année, en temps opportun, leur budget, leurs comptes et leur rapport annuel à l'approbation du Comité.

E. Les délégué-e-s de l'ASSH

Art. 33 Durée des mandats, buts

Les délégué-e-s permanent-e-s de l'ASSH sont élu-e-s pour une période de trois ans. Elles / ils sont rééligibles. Les délégué-e-s permanent-e-s sont chargé-e-s de la liaison et des relations avec les associations nationales et internationales auxquelles l'ASSH a adhéré ou auxquelles elle est liée d'une autre manière.

Art. 34 Condition pour l'éligibilité

Est éligible à titre de délégué-e toute personne appartenant à une institution membre de l'ASSH.

Art. 35 Tâches

Les délégué-e-s renseignent le Comité et lui remettent de brefs rapports écrits. Le Comité peut les prier de présenter à l'Assemblée des délégué-e-s un rapport détaillé sur des faits d'une certaine importance survenus dans les institutions auprès desquelles ils sont délégués.

F. Le Secrétariat général

Art. 36 Secrétariat général

L'ASSH entretient un Secrétariat général.

Art. 37 Procédure pour la nomination, compétences du secrétaire général ou de la secrétaire générale

Le Comité nomme une secrétaire générale / un secrétaire général. Elle ou il est directement subordonné-e au Bureau; elle ou il prend part aux réunions de l'Assemblée des délégué-e-s, du Comité et du Bureau avec voix consultative.

Elle ou il est membre de la direction des Académies suisses des sciences et assure la collaboration avec ces dernières.

La secrétaire générale / le secrétaire général peut être élu-e membre de commissions, de curatoriums et d'autres organes dirigeants des institutions mandataires.

Le Comité définit les compétences financières de la secrétaire générale / du secrétaire général dans un règlement financier édicté selon l'art. 27, lettre i.

Art. 38 Cahier des charges, définition de l'organisation du Secrétariat général

Le Comité établit le cahier des charges de la secrétaire générale / du secrétaire général. Celle-ci / celui-ci participe à l'élaboration de son cahier des charges.

La secrétaire générale / le secrétaire général décide de l'organisation personnelle et matérielle du Secrétariat général, après avoir consulté la présidente / le président.

G. L'organe de révision

Art. 39 Election de l'organe de révision

L'Assemblée des délégué-e-s élit pour trois ans une personne morale en qualité d'organe de révision.

Art. 40 Exigences relatives à la révision et à l'organe de révision

L'association effectue une révision selon les règles du Code des obligations par la norme relative au contrôle restreint. Comme organe de révision est à élire une entreprise de révision agréée.

IV. Exercice administratif et dispositions financières

Art. 41 Exercice administratif, procédure

L'exercice administratif correspond à l'année civile. Le rapport et les comptes annuels doivent être expédiés au plus tard 10 jours avant l'Assemblée ordinaire des délégué-e-s.

Art. 42 Budget financier

Les dépenses de l'ASSH sont couvertes par:

- a) les cotisations des membres;
- b) des subventions de la Confédération, des cantons et des communes;
- c) des donations, legs, etc.

Les engagements de l'ASSH sont couverts exclusivement par son patrimoine.

Art. 42^{bis} Gestion financière

Le Comité est compétent pour la gestion des finances et du patrimoine ainsi que pour toutes les dépenses faites dans le cadre du budget.

Il édicte un règlement financier définissant les compétences du Bureau, des sections et de la secrétaire générale / du secrétaire général.

V. Modification des statuts

Art. 43 Procédure pour la modification des statuts

Toute institution membre a le droit de demander une modification des statuts. Les

propositions de modification doivent être remises, par écrit et motivées, au Secrétariat général à l'intention du Comité; elles doivent être soumises à la prochaine Assemblée des délégué-e-s. La convocation à l'assemblée doit indiquer la teneur des modifications proposées.

V^{bis}. Dissolution de l'ASSH

Art. 44 Utilisation du patrimoine

En cas de dissolution de l'ASSH, son patrimoine revient au Fonds national suisse de la recherche scientifique; il doit être réservé à l'attribution de prix récompensant des travaux en sciences humaines ou sociales, sous réserve de l'accord de l'autorité de surveillance pour le transfert du patrimoine fédéral.

VI. Dispositions finales et transitoires

Art. 45 Disposition transitoire du 18 juin 2005

La composition du Comité et du Bureau fixée dans l'art. 20 1^{er} al. et dans l'art. 29 1^{er} al. ne deviendra déterminante qu'à la suite d'élections ultérieures et d'élections de renouvellement.

Art. 46 Modifications

La présente version des statuts tient compte de la révision partielle décidée lors de l'Assemblée des délégué-e-s du 23 mai 1981, du 8 juin 1985, du 8 juin 1991, du 18 juin 2005, du 17 juin 2006, du 31 mai 2008, du 12 mai 2012, du 24 mai 2014, du 20 mai 2017, ainsi que du 25 mai 2019 (révision formelle partielle).

Ces statuts se basent sur les statuts entièrement révisés du 23 mai 1975.

Date : _____

Le président: Jean-Jacques Aubert

Date : _____

Le secrétaire général: Markus Zürcher